

Allgemeine Geschäftsbedingungen



PSP Software GmbH

Bachstraße 27
88214 Ravensburg

fon +49 751 994 374 - 0
fax +49 751 994 374 - 22

psp@psp-software.de
www.psp-software.de

Handelsregister: AG Ulm HRB 551948
USt-IDNr: DE195455161
Geschäftsführer: Jürgen Wiggerhauser

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1. Anwendungsbereich

Diese allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen gelten für alle zwischen der PSP Software GmbH und dem Lizenznehmer abgeschlossenen kostenpflichtigen Verträge sowie alle sonstigen Absprachen, die im Rahmen der Geschäftsverbindung getroffen werden. Konkurrierende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lizenznehmers werden ausdrücklich nicht Vertragsinhalt, auch wenn diese seitens der PSP Software GmbH nicht ausdrücklich widersprochen werden. Konkurrierende Geschäftsbedingungen werden nur anerkannt, wenn die PSP Software GmbH dieses ausdrücklich schriftlich bestätigt. Der räumliche Geltungsbereich umfasst Tätigkeiten in Deutschland. Alle Angebote der PSP Software GmbH sind freibleibend.

Verträge mit der PSP Software GmbH kommen dadurch zustande, dass der Lizenznehmer zunächst über ein entsprechendes Formular im Internet oder ein schriftliches Auftragsformular einen Vertragsangebot an der PSP Software GmbH unterbreitet. Die Annahmeerklärung durch der PSP Software GmbH erfolgt per Auftragsbestätigung in Textform oder, indem mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen wird.

Der Lizenznehmer ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

Qualitative Weiterempfehlungen von Applikationen und Produkten beinhalten weder eine vertragliche Anbahnung oder Vereinbarung noch sind Letztere als Unterauftragsnahme zu verstehen. Insofern wird jedwede diesbezügliche Rechtspflicht abgelehnt. Zur Erreichung

einer rechtswirksamen Lizenznutzung, in Zusammenhang mit einer Kundenempfehlung an Dritte, ist eine gesonderte Vereinbarung mit dem Lizenzgeber abzuschließen.

1.2. Salvatorische Klausel

Sollte die AGB, Bestimmungen oder Teile derselben unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen oder Teile hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung oder des unwirksamen Teils derselben tritt diejenige Regelung, die wirksam wäre oder ihrer Bestimmung nach der unwirksamen Bestimmung oder des unwirksamen Teils am nächsten kommt.

1.3. Geltendes Recht

Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt ausschließlich deutsches Recht auf deutschem Boden unter Ausschluss der Rechtsnormen, die auf eine andere Rechtsordnung verweisen. Die Anwendung des UN-Übereinkommens über den internationalen Warenkauf ist ausgeschlossen.

1.4. Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Sitz der PSP Software GmbH in Ravensburg. Ist der Lizenznehmer Kaufmann im Sinne des § 1 HGB, eine natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, so ist der Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Lizenzgebers. Gleiches gilt, wenn der Lizenznehmer keinen ständigen Wohnsitz im Inland hat.

1.5. Änderungen

Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform, ebenso die Aufhebung des Textformerfordernisses.

1.6. Bonitätsprüfung

Mit Akzeptieren der AGB erklärt der Lizenznehmer sein Einverständnis, dass die PSP Software GmbH, im Rahmen der Vertragsbeziehung, auf Grundlage wissenschaftlich anerkannter statistischer Scoringverfahren eine auftragsbezogene automatisierte Bonitätsprüfung durchführt. Diese Prüfung wird bei der infoscore Consumer Data GmbH, Rheinstraße 99, 76532 Baden-Baden durchgeführt. Diese Bonitätsprüfung hilft der PSP Software GmbH Zahlungsausfallrisiken zu minimieren. Im Rahmen des Scorings verwendet die PSP Software GmbH neben den im Rahmen der Bestellung angegebenen Daten auch Adressdaten.

1.7. Angaben des Lizenznehmers

Der Lizenznehmer ist verpflichtet, bei der Bestellung oder Registrierung wahrheitsgemäße, aktuelle und vollständige Angaben zu machen. Er hat seine Benutzerdaten auf dem jeweils aktuellen Stand zu halten. Der Lizenznehmer ist ferner verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten. Bei Verlust der Zugangsdaten oder bei Verdacht des unbefugten Gebrauchs dieser Zugangsdaten durch Dritte ist der Lizenznehmer verpflichtet, der PSP Software GmbH unverzüglich hierüber Mitteilung zu machen. Der Lizenznehmer haftet für einen von ihm zu vertretenden Missbrauch seiner Zugangsdaten. Soweit nicht von PSP Software GmbH verschuldet, haftet PSP Software GmbH nicht für Schäden, die dem Lizenznehmer durch Missbrauch oder Verlust seiner Zugangsdaten (insbesondere IP-Adresse oder Benutzername/Passwort) entstehen.

2. Vertragsgegenstand

2.1. Der Lizenzgeber räumt dem Lizenznehmer während der Laufzeit dieses Vertrages das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht an einer vertragsgegenständlichen Software ein.

2.2. Der Lizenznehmer hat die Eigenschaften des Vertragsgegenstandes gemäß der Testumgebung überprüft und erkennt diese als bestehende Vertragsbestandteile an. Etwaige Abweichungen des Testsystems zum Echtsystem sind vom Lizenznehmer binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen ab erstmaliger Nutzung bzw., sofern es sich um nicht offensichtliche Abweichungen handelt, unverzüglich nach ihrer Feststellung dem Lizenzgeber schriftlich anzuzeigen. Alle Eigenschaften, welche vier Wochen nach erstmaliger Nutzung vorliegen und unbeanstandet sind, gelten als festgestellt.

3. Laufzeit und Beendigung

3.1. Laufzeit

Die Laufzeit dieser Vereinbarung beginnt mit dem vertraglich festgelegten Datum und hat eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten. Die Vereinbarung verlängert sich nach Ablauf dieser Zeit automatisch um weitere 12 Monate, sofern sie nicht von einer der Vertragsparteien vertragsgemäß gekündigt wird.

3.2. Widerspruchsrecht

Der Lizenznehmer hat das Recht, den Software-Lizenzvertrag ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an

dem der Lizenznehmer die Software zur Nutzung übertragen erhalten hat. Um das Widerrufsrecht auszuüben, ist der Lizenznehmer verpflichtet, die PSP Software GmbH mittels einer eindeutigen Erklärung, in Textform, über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, zu informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Lizenznehmer die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet. Ein rechtswirksamer Widerruf ist an die Verbrauchereigenschaft gebunden.

3.3. Ordentliche Kündigung

Jede Partei ist berechtigt, diese Vereinbarung oder einen ihrer Anhänge mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit zu kündigen. Eine andere Vertragslaufzeit kann sich aus dem Softwarebestellschein ergeben. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung ist der Zugang beim jeweiligen Vertragspartner entscheidend. Kann die Zustellung der Kündigung nicht bewirkt werden, da der Empfänger verzogen ist und/oder seine neue Anschrift dem anderen Vertragspartner nicht mitgeteilt hat, so gilt die Kündigung mit dem fristgerechten Versuch der Zustellung an die dem Lizenzgeber zuletzt bekannte Anschrift als rechtzeitig bewirkt.

3.4. Außerordentliche Kündigung

Diese Vereinbarung sowie deren Anhänge können von jeder Partei aus wichtigem Grund, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, gekündigt werden, insbesondere wenn

a) die jeweils andere Partei einen wesentlichen Verstoß gegen eine Hauptleistungspflicht dieser Vereinbarung oder ihrer Anhänge begeht und diesen nicht unverzüglich nach positiver Kenntnis behebt oder

b) der Lizenznehmer dreimal mit der Zahlung seiner monatlichen Lizenzgebühren in Verzug kommt oder

c) der Lizenznehmer gegen wesentliche Nutzungsregelungen, insbesondere der mittelbaren und/oder unmittelbaren Nutzungsgabe an unautorisierte Dritte, beziehungsweise gegen vereinbarte Nutzungsbeschränkungen verstößt.

Im Falle einer außerordentlichen Kündigung, begründet durch die vor bezeichneten Ziffern b). und c). schuldet der Lizenznehmer die rückständigen monatlichen Lizenzgebühren sowie die Lizenzgebühren bis zum Zeitpunkt des Vertragsablaufes, welcher durch ordentliche Kündigung zum nächstmöglichen Zeitpunkt begründet würde, nebst eines etwaigen Verzugsschadens in Form von Rücklastkosten, Bankspesen, Mahn-, Vollstreckungs-, Verfahrens- und Bearbeitungsgebühren.

3.5. Folgen der Beendigung

Der Lizenznehmer ist verpflichtet, die Softwarenutzung mit Ablauf des Tages zu beenden, in dem der Software-Lizenzvertrag endet. Im Fall einer außerordentlichen Kündigung mit sofortiger Wirkung ist die Nutzung mit dem Zugang der Kündigung einzustellen. Überlassene und nutzungsrelevante Dokumente und Unterlagen sind gemäß den vertraglichen Regelungen an die PSP Software GmbH herauszugeben. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nicht.

3.6. Kündigungsform

Grundsätzlich bedarf die Kündigung zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

4. Nutzungsrechte des Lizenznehmers

4.1. Nutzungsumfang

Der Lizenznehmer erhält gemäß den im Softwarebestellschein aufgeführten Bedingungen das einfache, auf die Dauer des Vertrages befristete, auf Dritte nicht übertragbare Recht zur Nutzung der Programme zu eigenen Zwecken. Die dem Lizenznehmer übertragenen Rechte fallen nach Ende des Vertrages ohne weitere Rechtshandlung auf den Lizenzgeber zurück. Darstellungen in Marketingmaterialien, Leistungsbeschreibungen etc. stellen keine Garantien dar. Voraussetzung einer Garantie ist eine ausdrückliche schriftliche Bestätigung der PSP Software GmbH.

4.2. Nutzungsbeschränkung

Der Lizenznehmer erhält für die lizenzierten Produkte Nutzungs- und Zugriffsrechte nach Maßgabe der im Softwarebestellschein sowie im Lizenzvertrag aufgeführten Konditionen. Nutzung und Zugriff sind dabei nur insoweit zulässig als durch diese Bedingungen ausdrücklich gestattet. Die Nutzung der Softwarelizenzen ist auf die im Softwarebestellschein vom Lizenznehmer vereinbarte Anzahl von Nutzern beschränkt. Die Nutzer sind vom Lizenznehmer namentlich zu benennen. Deren Zugangsberechtigung wird vom Lizenzgeber schriftlich bestätigt. Eine weitergehende und von der Vereinbarung nicht erfasste Nutzung durch unautorisierte Dritte ist unzulässig. Die hinterlegten Tarifdaten, Prämien, Leistungsaussagen, Tarifdruckstücke sowie die abgerufenen Dokumente dürfen vom Lizenznehmer nur im Rahmen der Nutzung des Programmes und nur für den eigenen Gebrauch verwendet werden. Eine anderweitige Nutzung, insbesondere die Veröffentlichung und jede gewerbliche Weitergabe der Programme, Daten oder Dokumente, ist untersagt.

Der Lizenznehmer zahlt für jeden Fall der Zuwiderhandlung und unter Ausschluss der Einrede des Fortsetzungszusammenhangs eine Konventionalstrafe in Höhe von 5% der Vertragssumme. Darüberhinausgehende Schadenersatzansprüche oder ein außerordentliches Kündigungsrecht bleiben hiervon unbenommen. Diese Konventionalstrafe entbindet den Lizenznehmer nicht von den vertraglichen Verpflichtungen und weiteren Schadenersatzzahlungen. Die Konventionalstrafe ist bei Pflichtverletzungen der oben genannten Art in jedem Falle geschuldet, d.h. selbst falls der Vertrag aus irgendeinem Grunde nicht (oder nicht mehr) bestehen sollte.

4.3. Veränderungsverbot

An den von PSP Software GmbH zur Nutzung zur Verfügung gestellten Produkten hat diese das alleinige Urheberrecht. Dies gilt auch für erstellte Layoutelemente. Die Mitnahme von Layoutelementen nach Vertragsende ist nur nach schriftlicher Zustimmung der PSP Software GmbH zulässig. Vervielfältigungen von Lizenzprodukten sind nur aufgrund einer besonderen schriftlichen Vereinbarung zulässig. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt Copyright-Vermerke, Kennzeichnungen und/oder Eigentumsangaben am Programm oder Dokumentationsmaterial zu verändern.

4.4. Überprüfungsrecht

Der Lizenzgeber ist berechtigt, zum Zwecke der Missbrauchskontrolle, entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen einzusetzen, um sowohl den Nutzungsumfang als auch die ordnungs- und vertragsgemäße Nutzung der Softwarelizenzen mittels Datenvalidierung zu überprüfen. Weiterhin ist der Lizenzgeber berechtigt, technische Vorkehrungen zu treffen, durch die eine Nutzung über den vertraglich zulässigen Umfang hinaus verhindert wird, insbesondere entsprechende Zugangssperren zu installieren. Der Lizenznehmer ist verpflichtet, dem Lizenzgeber die zur Überprüfung erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

4.5. Erlöschen des Nutzungsrechts bei Missbrauch

Das Recht des Lizenznehmers zur Nutzung der Software erlischt, ohne dass es einer Erklärung bedarf, wenn der Lizenznehmer gegen eine der vorstehenden Bestimmungen des Vertrages verstößt.

4.6. Unterlizenzen

Für weitere als die im Softwarebestellschein genannten Nutzer können Unterlizenzen erworben werden. Diese Lizenzen können jederzeit angemeldet und unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen formlos zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 1 Monat. Sie gelten ausdrücklich nicht für Personen, die außerhalb der Institution des Lizenznehmers eine andere Firma besitzen oder Vermittlungsgeschäfte und andere Dienstleistungen nutzen. Insofern liegt eine Zweckgebundenheit zum Lizenznehmer vor. Sollte eine unautorisierte Nutzung vorliegen, so wird die PSP Software GmbH für die unberechtigt genutzte Unterlizenz eine Nachberechnung, auf der Grundlage der Konditionen einer Hauptlizenz, vornehmen.

5. Schutzrechte

5.1. Gewerbliche Schutzrechte

Autorennamen, Urheberrechtsvermerke, Hinweise auf Kennzeichen (insb. Marken und Unternehmensbezeichnungen), Logos, andere der Identifikation dienende oder urheberrechtlich relevante Hinweise sowie Haftungsausschlüsse, Rechtsvorbehalte etc. dürfen nicht entfernt, verändert oder unterdrückt werden.

5.2. Unberechtigter Zugang

Der Lizenznehmer verpflichtet sich zudem, die Zugangsdaten und das Passwort geheim zu halten sowie den Missbrauch durch Dritte zu verhindern. Er stellt über dies sicher, dass die in seinem Unternehmen tätigen Nutzer diese Verpflichtung ebenfalls einhalten. Gegenüber Mitarbeitern ist ausdrücklich auf die Einhaltung dieser AGB sowie der Vorschriften des deutschen Urheberrechts hinzuweisen.

5.3. Technische Voraussetzungen

Der Lizenznehmer ist weiterhin dafür verantwortlich, dass bei ihm die technischen Voraussetzungen für den Zugang geschaffen werden, insbesondere hinsichtlich der eingesetzten Hardware und Betriebssystemsoftware, der Verbindung zum Internet und der aktuellen Browsersoftware. Der Lizenzgeber wird dem

Lizenznehmer auf Anfrage über den jeweils einzusetzenden Browser informieren.

5.4. Mitwirkungspflichten

Im Falle der Weiterentwicklung der Softwareplattformen und sonstiger technischer Komponenten des Systems durch den Lizenzgeber, obliegt es dem Lizenznehmer, nach Information durch den Lizenzgeber, die notwendigen Anpassungsmaßnahmen bei der von ihm eingesetzten Soft- und Hardware zu treffen. Soweit die ordnungsgemäße Nutzbarkeit der vom Lizenzgeber erbrachten Leistungen voraussetzt, dass bei den vom Lizenznehmer eingesetzten Rechnern bestimmte Einstellungen vorgenommen werden wie Akzeptanz von Cookies oder Aktivierung von JavaScript etc., obliegt es dem Lizenznehmer, die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, die zur Sicherung seines Systems gebotenen Vorkehrungen (z. B. Firewall, DMZ, Antiviren-Software, Security-Protokolle, o. ä.) zu treffen und diese permanent auf dem aktuellen Stand der Technik zu halten. Insbesondere wird der Einsatz einer aktuellen Sicherheitssoftware zur Abwehr von Malware sowie unbefugtem Zugriff empfohlen. Der Lizenzgeber haftet nicht für Schäden am DV-System des Lizenznehmers.

Der Lizenznehmer ist allein verantwortlich, für seine Anbindung an das Internet und deren Aufrechterhaltung sowie für die zur Kommunikation mit dem Server erforderliche Hard- und Software sowie etwaige weitere Telekommunikationsgeräte zu sorgen. Einzelheiten über die hierfür erforderlichen oder sinnvollen Mindeststandards werden dem Lizenznehmer auf Anfrage von PSP Software GmbH mitgeteilt.

5.5. Rechtsverletzung

Der Lizenznehmer wird den Lizenzgeber unverzüglich unterrichten, sobald er Kenntnis von dem Missbrauch eines gewerblichen Schutzrechtes gemäß Ziffer 5.1. dieser AGB erlangt. Bei Missbrauch ist der Lizenzgeber berechtigt, den Zugang zu sperren. Ein von dem Lizenznehmer zu vertretender Missbrauch stellt einen wesentlichen Verstoß gegen diese Vereinbarung dar und berechtigt daher den Lizenzgeber zur außerordentlichen Kündigung im Sinne von 3.4. a) dieser AGB.

6. Änderungsbefugnis des Lizenzgebers

6.1. Änderungsbefugnis

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Inhalte der jeweiligen Software zu verändern, einzuschränken oder Inhalte auszutauschen.

6.2. Updates

PSP Software GmbH nimmt Updates zu Programmen und/oder Programmdateien vor, sobald diese als notwendig und zweckdienlich angesehen werden.

7. Vergütung

7.1. Zahlung der Lizenzgebühr

Der Lizenznehmer verpflichtet sich, an die PSP Software GmbH die jeweilige Lizenzgebühr als Gegenleistung für die Einräumung der Rechte zu zahlen. Die Höhe der monatlichen Lizenzgebühr für das dem Lizenznehmer eingeräumte Nutzungsrecht ergibt sich aus dem gewählten

Leistungspaket und der Anzahl weiterer gewünschter User-Lizenzen. Die Preise sind dem Softwarebestellschein zu entnehmen. Alle angegebenen Preise und Gebühren verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Lizenznehmer wird die Software nur dann vollständig und dauerhaft nutzen können, sofern er die Lizenzgebühr zahlt.

7.2. Fälligkeit

Die Lizenzgebühr ist nach Lieferung/Freischaltung der Programme monatlich vorschüssig (ab Beginn des ersten vollen Kalendermonats) fällig. Darin enthalten sind alle Kosten für Updates und Upgrades. Eine etwaig geschuldete Einrichtungsgebühr für das jeweilige Produkt wird zu Beginn der Freischaltung per Rechnung erhoben. Die Lizenzgebühr wird im Wege des Banklastschriftverfahrens entrichtet. Für Lizenzgebühren, die nicht im Banklastschriftverfahren entrichtet werden, wird gemäß Softwarebestellschein eine separate Aufwandsgebühr berechnet.

7.3. Lizenzsperrung

Die PSP Software GmbH ist berechtigt, eine vollständige Sperrung der Lizenz vorzunehmen und dem Lizenznehmer den Zugang zum System zu verweigern, wenn der Ereignisfall eintritt, dass der Lizenznehmer mit der Zahlung seiner monatlich vereinbarten Lizenzgebühren in Verzug gerät. Eine Aufhebung der Sperrung erfolgt erst nach vollständigem Ausgleich der rückständigen Posten. Das unterbrochene Nutzungsrecht ermächtigt den Lizenznehmer nicht zur Reduzierung der laufenden Lizenzgebühr. Die Ziffer 3.4. der AGB bleibt von dieser Regelung unberührt.

8. Geheimhaltung

8.1. Datenschutz

Der Lizenzgeber erhebt im Rahmen der Abwicklung des Vertrages Daten des Lizenznehmers. Für die Verarbeitung von personenbezogenen Nutzungsdaten gelten die gesetzlichen Vorschriften. Die Daten werden zweckgebunden, in maschineller Form, vom Lizenzgeber verarbeitet und genutzt. Ohne Einwilligung des Lizenznehmers wird der Lizenzgeber Bestands- und Nutzungsdaten des Lizenznehmers nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses und für die Inanspruchnahme und Abrechnung von Telediensten erforderlich ist.

8.2. Geheimhaltungspflicht

Die Vertragsparteien verpflichten sich, die ihnen im Rahmen der Vertragsdurchführung bekanntwerdenden Informationen aus dem Bereich der anderen Partei vertraulich zu behandeln. Hierzu gehören insbesondere die dem Lizenzgeber bekanntwerdenden Vertragsdaten von Kunden des Lizenznehmers. Dies gilt auch im Falle der Beendigung dieser Vereinbarung, unabhängig aus welchem Grund die Vereinbarung beendet wird.

9. Mängelhaftung

9.1. Mängel

PSP Software GmbH gewährleistet, dass die Software während der Vertragslaufzeit nicht mit Mängeln behaftet ist. Als Mängel gelten Abweichungen der Software von der Leistungsbeschreibung, u.a. in der begleitenden Dokumentation, soweit diese den Wert oder die Eignung

der Vertragssoftware zur üblichen, dort beschriebenen Verwendung nicht nur unerheblich beeinträchtigen oder wenn die PSP Software GmbH die für die vertraglich vereinbarte Verwendung erforderlichen Rechte den Lizenzgeber nicht wirksam einräumen konnte.

9.2. Mängelanzeige

Der Lizenznehmer wird ggf. auftretende Mängel der PSP Software GmbH unverzüglich, durch eine entsprechende Anzeige in Textform, mitteilen und dabei angeben, wie sich der Sachmangel äußert, auswirkt, unter welchen Umständen er auftritt und wie dieser nach Ansicht des Lizenznehmers einzustufen ist.

9.3. Rechte des Lizenznehmers bei Mängeln

Sofern die PSP Software GmbH nach Eingang der Mängelanzeige tatsächlich einen Mangel festgestellt hat, wird sie nach eigener Wahl entweder ein mangelfreies Produkt liefern oder sich bemühen, den Mangel zeitnah zu beheben. Gelingt ein derartiger Behebungsversuch nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums, schlägt er auch innerhalb einer weiteren, vom Lizenznehmer angemessen zu setzenden Frist fehl, und stellt die PSP Software GmbH keine Lösung zur Verfügung, so kann der Lizenznehmer unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche die Vergütung herabsetzen (mindern) oder den von dem Mangel betroffenen Vertragsteil kündigen. Sind etwa gemeldete Sachmängel nicht der PSP Software GmbH zuzurechnen, wird der Lizenznehmer der PSP Software GmbH den Zeitaufwand und die anfallenden Kosten jeweils zu geltenden Sätzen vergüten.

9.4. Ausschluss der Mängelhaftung

Unbeschadet der Regelung gemäß Ziffer 10.1. ist die verschuldensunabhängige Schadensersatzhaftung für anfängliche Mängel gem. 536a BGB ausgeschlossen.

10. Haftungsbeschränkungen

10.1. Haftung

Die PSP Software GmbH haftet unbeschränkt für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden, bei arglistigem Verschweigen von Mängeln sowie für Körperschäden.

10.2. Beschränkung

Für sonstige Schäden haftet die PSP Software GmbH nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht), und soweit die Schäden aufgrund der vertraglichen Verwendung der Vertragssoftware typisch und vorhersehbar sind. Eine Gewährleistung ist zudem ausgeschlossen, wenn ein Mangel auf Umständen beruht, die der Lizenznehmer zu vertreten hat, insbesondere wenn er seine Mitwirkungspflichten gemäß Ziffer 5.4. verletzt.

10.3. Ausschluss

Die PSP Software GmbH haftet nicht für die Richtigkeit und Aktualität der angebotenen Tarife, Prämien, Leistungsaussagen und hinterlegten Tarifdruckstücke in den Vergleichsprogrammen, sowie der inhaltlichen Haftungssicherheit der Beratungsprotokolle.

Die PSP Software GmbH haftet nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg, entgangenen Gewinn und Mangelfolgeschäden.

PSP Software GmbH ist nicht für technische Probleme (z.B. Leitungsstörungen, Stromausfälle und sonstige Probleme in Internet und Telekommunikationsinfrastruktur) oder sonstige Umstände (z.B. Krieg, Streik, Überschwemmungen, staatliche Restriktionen), die außerhalb des Einflussbereiches von PSP Software GmbH liegen, verantwortlich.

Die PSP Software GmbH übernimmt keine Haftung für Dritt- und Fremdapplikationen.

10.4. Fehlerfreiheit

Dem Lizenznehmer ist bekannt, dass die vollständige Fehlerfreiheit eines Computerprogramms nicht gewährleistet werden kann.

11. Zusatzbedingungen für online basierende Programme

11.1. Betriebsbereitschaft

Dem Lizenznehmer ist bekannt, dass es der PSP Software GmbH nach Stand der Technik nicht möglich ist, eine 24-stündige Betriebsbereitschaft eines InternetServers zu garantieren.

11.2. Zugang

Aufgrund von Wartungsarbeiten und Pflegemaßnahmen kann es zu vorübergehenden Beschränkungen der Verfügbarkeit kommen. PSP Software GmbH wird die erforderlichen Arbeiten möglichst zügig und reibungslos durchführen. Der Betrieb der Software erfolgt auf einem Server des Lizenzgebers. Der Lizenzgeber gestattet dem Lizenznehmer hierzu die zweckgebundene und im Rahmen des Software-Lizenzvertrages vereinbarte Nutzung der entsprechenden Server des Lizenzgebers. Eine anderweitige Nutzung der Server durch den Lizenznehmer ist untersagt.

11.3. Datensicherheit

Der Lizenzgeber stellt die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten auf den Servermaschinen sicher. Dazu werden Sicherheits- und Sicherungsmaßnahmen eingesetzt, welche sich an dem üblichen technischen Standard orientieren.